

Hintergrundinformation

„IT-Fitness“: neun Partner für mehr IT-Kompetenz

In der Initiative „IT-Fitness“ haben sich neun Unternehmen zusammengeschlossen, um vier Millionen Deutsche bis zum Jahr 2010 fit im Umgang mit Computer und Internet zu machen. Zu diesen Partnern zählen die Bundesagentur für Arbeit, der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und Neue Medien e.V. (BITKOM), Cisco, die Deutsche Bahn, Microsoft Deutschland, Randstad, die Signal Iduna Gruppe, State Street sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Neben der praktischen Vermittlung von IT-Qualifikationen haben sich die Partner auch zur Aufgabe gemacht, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung von IT-Kenntnissen für Wachstum und Beschäftigung zu erhöhen.

Der Verein IT-Bildungsnetz e.V. ist die Koordinationsstelle der Initiative „IT-Fitness“. Er leistet mit seiner Arbeit einen Beitrag zur Überwindung der digitalen Spaltung in Deutschland und kooperiert dabei mit regionalen und internationalen Partnern. Ziel der Arbeit des Vereines IT-Bildungsnetz ist die Stärkung der Kompetenzen der Menschen im Umgang mit Computern und Netzwerken, so dass ihnen die gleichberechtigte Teilhabe im Arbeitsprozess und am gesellschaftlichen Leben erhalten bleibt oder eröffnet wird.

Die Bundesagentur für Arbeit

In Deutschland sind rund vier Millionen Menschen arbeitslos. Die Berufschancen vieler Bewerber können durch mehr IT-Kompetenz deutlich erhöht werden. Der Bedarf an IT-Qualifikation ist nach wie vor hoch, wie eine aktuelle Umfrage zeigt, die TNS Infratest im Auftrag der Initiative „IT-Fitness“ durchgeführt hat. Rund 60 Prozent der Befragten gaben an, den Computer aktiv im Beruf oder für Bewerbungen einzusetzen. 75 Prozent denken, dass IT-Kenntnisse die Jobchancen erhöhen. Gleichzeitig sind Arbeitslose oft unsicher im Umgang mit den neuen Technologien (rund 45 Prozent der Befragten). Durch den IT-Fitness-Test können Arbeitslose und Arbeitssuchende ihr IT-Wissen prüfen und sich aktiv durch die kostenlosen Schulungsprogramme der Initiative „IT-Fitness“ weiterbilden. Die Vermittlungsfachkräfte der Agenturen für Arbeit werden das Zertifikat als weitere Möglichkeit für die Beurteilung der IT-Kenntnisse der Bewerber nutzen und bei Bedarf den Besuch von Qualifizierungsmaßnahmen vorschlagen, wenn damit die Vermittlungschancen verbessert werden können. Die übersichtliche Testauswertung kann darüber hinaus als Zertifikat den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)

Aktuell sind bei Software-Häusern, IT-Dienstleistern, Hardware- Herstellern und Anbietern von Telekommunikationsdiensten rund 20.000 Arbeitsplätze zu besetzen. Was die Bewerber wegen der steigenden Zahl der Stellenangebote freut, wird für die Personalleiter zunehmend zum Problem: 56 Prozent der Unternehmen können offene Stellen gar nicht oder nur erheblich später als geplant besetzen. Ein Grund für den Fachkräftemangel in der Hightech-Branche sind Mängel im deutschen Bildungssystem. Die Schulen sind wegen ihrer im internationalen Vergleich schlechten IT-Ausstattung zurzeit nicht in der Lage, eine adäquate Berufsvorbereitung zu gewährleisten. Das Augenmerk sollte aber nicht nur den IT-Spezialisten gelten. Grundlegende Computerkenntnisse sind in unserer heutigen Lebens- und Arbeitswelt eine Basiskompetenz wie Rechnen, Schreiben oder die Beherrschung einer Fremdsprache. Für die Personalverantwortlichen sind sie ein wichtiges Kriterium, wenn sie über Stellenbesetzungen oder Beförderungen entscheiden. Genau hier setzt die Initiative IT-Fitness an, weil sie Jugendliche beim Erwerb grundlegender Anwenderkenntnisse praktisch unterstützt.

Der BITKOM vertritt mehr als 1.000 Unternehmen, davon 800 Direktmitglieder mit 120 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Geräte-Hersteller, Anbieter von Software, IT- und Telekommunikationsdiensten sowie Content.

Cisco Deutschland

Cisco Deutschland engagiert sich an der Nahtstelle zwischen moderner Informationstechnologie und gesellschaftlichen Herausforderungen in der Bundesrepublik. Chancengleichheit und Innovationskraft in Deutschland zu fördern und das Bildungssystem zu modernisieren, sind die Ziele von Cisco.

Für die Initiative „IT-Fitness“ stellt Cisco finanzielle und personelle Unterstützung sowie kostenlose Lerninhalte bereit. Mit der IT-Fitness Test- und Lernplattform werden Zielgruppen angesprochen, die bisher noch relativ wenig Berührung mit der IT hatten. Diejenigen, die sich aufgrund der positiven Erfahrung für einen persönlichen Karriereweg mit dem Schwerpunkt IT- und Netzwerktechnik entscheiden, können in den Cisco Networking Academies weiterlernen. Staatliche (Berufs-)schulen und Hochschulen nutzen die Inhalte von Cisco im Unterricht. Sie bilden gemeinsam mit Cisco ein public private partnership. Cisco begann im Jahr 1997 in den USA mit dem „Networking Academy Program“. Zwei Jahre später startete Cisco in Deutschland die Bildungsinitiative „Networking“. Das Ausbildungsangebot richtet sich vorwiegend an Auszubildende, Schüler und Studenten. Während des Lehrgangs zum CCNA (= Cisco Certified Network Associate) lernen die Teilnehmer in Theorie und Praxis, Computernetzwerke aufzubauen, zu warten und zu verwalten. Darüber hinaus erfahren sie, wie Rechnernetzwerke geplant, Fehler geortet und behoben werden. Im Jahr 2006 haben mehr als 25.000 meist junge Menschen in Deutschland am Cisco Networking Academy Programm teilgenommen. Die große Zahl der Teilnehmer ist ein wichtiger Erfolg. Denn so leistet Cisco einen Beitrag zur Qualifizierung der zukünftigen Fachkräfte für den Standort Deutschland. Die Cisco-Zertifikate sind aber nicht nur national sondern weltweit in der gesamten Netzwerk-Industrie hoch angesehen.

"Mit IT-Fitness ergänzen wir unser bewährtes Cisco Networking Academy Programm, kurz NetAcad, um ein Angebot für Jedermann. Denn unser Engagement für Bildung ist nicht neu: Cisco bietet schon seit 10 Jahren IT-Ausbildungsprogramme an. Mit IT-Fitness können wir nun unsere Idee auch

bei Zielgruppen adressieren, die wir bisher mit NetAcad nicht erreicht haben. Unser Ziel ist es, jeden Interessenten, egal aus welchem Berufszweig oder egal mit welchem schulischen und beruflichen Werdegang, die nötige IT-Kompetenz zu vermitteln“, erklärt Michael Ganser, Vice President Cisco Europe & Managing Director Cisco Deutschland.

Deutsche Bahn AG

Die Deutsche Bahn AG beschäftigt derzeitig allein in Deutschland über 194.000 Mitarbeiter unterschiedlicher Ausbildungsgrade und Altersstufen. Ein Großteil davon ist in gewerblichen oder kundennahen, serviceorientierten Berufen tätig, in denen IT-Kenntnisse in der Vergangenheit oft nicht zwingend erforderlich waren. Das hat sich nachhaltig verändert. Heute gibt es bei der Deutschen Bahn kaum noch Bereiche, in denen IT-Systeme und entsprechende Kompetenzen keine Rolle mehr spielen. Elektronische Stellwerke, IT-basierte Erfassung und Abfertigung von Ladungen im Güterverkehr sowie internetgestützte Verkaufs- und Informationssysteme für Kunden des Nah- und Fernverkehrs sind nur einige Beispiele.

IT-Fähigkeiten werden immer wichtiger für die berufliche Weiterentwicklung der Bahn-Mitarbeiter und damit für den Geschäftserfolg der Deutschen Bahn. Deshalb unterstützt die DB AG die Initiative für mehr IT-Fitness in Deutschland. Der IT-Fitness-Test wird den Bahn-Auszubildenden, Mitarbeitern in beruflichen Übergangssituationen und Bewerbern zur persönlichen Standortbestimmung angeboten. Auch im Rahmen der zahlreichen Schulkooperationen wird der IT-Fitness-Test eingesetzt.

Microsoft Deutschland GmbH

Microsoft ist ein Gründungsmitglied der Initiative „IT-Fitness“ und hat auch gemeinsam mit der EU-Kommission und weiteren Partnern aus der Industrie die europäische „Skills for Employability“-Allianz ins Leben gerufen. Mit diesem personellen und finanziellen Engagement möchte Microsoft einen Beitrag zu Wachstum und Entwicklung des Standorts Deutschlands leisten. „Deutschland wird in Zukunft nur wettbewerbsfähig sein, wenn wir hervorragend ausgebildete Leute haben. IT-Kenntnisse spielen dabei eine zentrale Rolle. In einer Informationsgesellschaft sinken umgekehrt die Chancen auf beruflichen Erfolg für die Menschen, die keinen Zugang zu modernen Medien haben“, so Achim Berg, Geschäftsführer Microsoft Deutschland und Beirats-Vorsitzender der Initiative „IT-Fitness“. Aus diesem Grunde engagiert sich das Unternehmen in zahlreichen weiteren Initiativen und Projekten. Dabei konzentriert sich Microsoft auf folgende Kernthemen: Bildung fördern, Wissenschaft unterstützen, Wachstum schaffen und IT-Sicherheit verbessern.

Ein erstes Projekt im Rahmen der Initiative „IT-Fitness“ setzt Microsoft Deutschland gemeinsam mit dem gemeinnützigen Bildungszentrum STZ (Sächsisches Technologie Zentrum) in Zwickau, und Partnern wie Cisco um. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen in der Berufsvorbereitung und Auszubildenden aus der Automobil- und Zulieferindustrie grundlegende und spezifische IT-Fähigkeiten zu vermitteln. Microsoft Deutschland unterstützt das Projekt auf zwei Ebenen: Neben der Startfinanzierung von 100.000 US-Dollar stellt das Unternehmen den Projektbeteiligten die Programminhalte und standardisierte Trainings- und Zertifizierungsmöglichkeiten auf einer Online-Plattform zur Verfügung.

Randstad

Die "European Alliance on Skills for Employability" setzt sich zum Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger in Europa dafür ein, bis zum Jahr 2010 20 Millionen Menschen den Zugang zu Schulungen im Bereich IT zu gewähren.

Die Initiatoren der deutschen Initiative "IT-Fitness" haben klar erkannt, welcher Bedarf sich dadurch bereits heute am Arbeitsmarkt ergibt: Die Stärkung der IT-Kompetenz, um so den Menschen bessere Berufschancen zu ermöglichen. Randstad als Partner wird in seiner Rolle als größter Personaldienstleister Deutschlands über sein dichtes Niederlassungsnetz Bewerbern und Mitarbeitern den Zugang zu Qualifizierungsmaßnahmen ermöglichen. „Mehr als 150.000 Bewerbern, die jedes Jahr unsere Niederlassungen in Deutschland besuchen, bieten wir so die Chance, den kostenlosen Online Test in Anspruch zu nehmen“, so Heide Franken, Geschäftsführerin Randstad Deutschland. „In nahezu allen Berufen werden heute spezifische IT-Fachkenntnisse vorausgesetzt. Umso wichtiger ist es für jeden Einzelnen, diese Fähigkeiten zu erwerben und dauerhaft aktuell zu halten. Hierbei wollen wir die Initiative unterstützen“, meint dazu Heide Franken.

Konkret haben Interessierte die Möglichkeit, in größeren Niederlassungen und über die Randstad Website www.randstad.de den IT-Fitness Test zu machen. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das nicht nur ihre Kenntnisse bestätigt sondern auch Handlungsempfehlungen für den weiteren Ausbau der persönlichen IT Kompetenz gibt. „Gerade Menschen, die bisher nur wenig oder selten Kontakt mit der IT- Welt hatten, werden so an das Thema herangeführt und erhalten eine konkrete Hilfestellung“, kommentiert Heide Franken den Randstad Anteil an der Initiative.

Die Grundstrategie des sozialen Engagements von Randstad Deutschland leitet sich unmittelbar aus dem Selbstverständnis des Unternehmens ab: Randstad sieht sich nicht nur als Dienstleister, der einen Mehrwert für seine Kunden und Mitarbeiter erbringt. Das Unternehmen ist sich auch der besonderen und vielfältigen Verantwortung bewusst, die es als Marktführer im

Bereich der Zeitarbeit für die Gesellschaft insgesamt hat. Auf Basis dieser Leitlinie hat Randstad im vergangenen Jahr auch eine Stiftung ins Leben gerufen. Die Randstad Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, Beiträge zur Weiterentwicklung der Arbeitswelt in Deutschland zu leisten. Sie wird diesen Veränderungsprozess begleiten und mitgestalten, damit heute wie auch in Zukunft flexible Arbeitsformen als Chance begriffen werden.

Signal Iduna Gruppe

Das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen ist seit Juni 2007 Partner der Initiative „IT-Fitness“. Mit dem Engagement möchte die Signal Iduna Gruppe ihre vor allem mittelständischen Kunden aber auch Mitarbeiter und Partner zu mehr IT-Kompetenz anregen. Besonders im Hinblick auf die zahlreichen Mitarbeiter im Außendienst, die in „mobilen Büros“ häufig mit Handy, Laptop und Palm arbeiten, ist ein sicherer Umgang mit PC und Internet wichtig. Bei regionalen Projekten und Programmen wird Signal Iduna eng mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) zusammenarbeiten.

State Street Corporation

Als führender, weltweit tätiger Finanzdienstleister ist die State Street Corporation ein Unternehmen mit einer langen Tradition sozialen Engagements und daher auch Gründungsmitglied der Initiative IT-Fitness. Mit dieser Initiative unterstützt State Street ein wichtiges Projekt für den deutschen Arbeitsmarkt sowie eine allgemeine bessere Zukunftsfähigkeit für Arbeitnehmer in Europa. Die State Street Bank in München entschied sich als Partner gleich auf mehreren Wegen aktiv zu werden. Zum einen trägt der weltweit tätige Finanzdienstleister ca. 100.000 Euro zum Aufbau der ersten Projekte der Initiative bei. Zum anderen stellt das Unternehmen ManPower zur Verfügung: So werden freiwillige Mitarbeiter bei Veranstaltungen der Initiative helfen und beratend zur Seite stehen. Thomas Bergenroth, Managing Director und Senior Vice President der State Street Corporation betont: „Mit der Initiative IT-Fitness unterstützen wir ein wichtiges Projekt für den deutschen Arbeitsmarkt. Jungen Arbeitnehmern wird die Möglichkeit gegeben, ihr IT-Wissen auszubauen.“ Auch im näheren Umfeld der State Street Bank, die rund 25 Prozent der eigenen Mitarbeiter im IT-Bereich beschäftigt, soll IT-Fitness thematisiert werden. In allen Filialen in München, Frankfurt und Köln soll der von der Initiative geplante IT-Fitness-Test durchgeführt und auch an die Kunden herangetragen werden. Besonders nutzbringend ist die Verbreitung der Initiative im Rahmen der vielen anderen gesellschaftlichen und sozialen Engagements der Bank, wie zum Beispiel beim gemeinnützigen Projekt „Karla 51“ des Evangelischen Hilfswerks München. Dort werden obdachlose Frauen betreut, die mit Hilfe einer IT-Weiterbildung beruflich bessere Chancen hätten.

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

In seinen 950.000 Betrieben beschäftigt das Handwerk fast fünf Millionen Menschen, jeder zehnte davon in einer handwerklichen Ausbildung. Um sie bestmöglich auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten, haben der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) und die Handwerkskammern in Deutschland gemeinsam mit Microsoft Deutschland das Qualifizierungsprogramm "Lehrlinge gehen online" gestartet. Für das Pilotprojekt der Initiative „IT-Fitness“ wurde die E-Learning Plattform www.lehrlingegehenonline.de mit der IT Academy über eine Schnittstelle vernetzt: So erhalten die jährlich rund 170 000 neue Lehrlinge des Handwerks die Chance, online den Umgang mit international gängiger Software zu erlernen, um ihren Qualifizierungsstatus auf dem harten Arbeitsmarkt zu verbessern und sich mit Hilfe der Zertifizierung positiv von ihren Mitbewerbern abzuheben. Die entscheidende Bedeutung von IT-Kenntnissen im Handwerk unterstreicht ZDH-Generalsekretär Hanns-Eberhard Schleyer: „Der selbstverständliche Umgang mit Informationstechnologien gehört zu den Schlüsselkompetenzen in nahezu jedem Beruf des Handwerks. Das ist bei der Herstellung oder Wartung elektronischer Bauteile offensichtlich, das geht nie ohne IT. Man sollte aber auch nicht vergessen, dass heute fast alle Handwerksbetriebe mit großer Selbstverständlichkeit PC im Geschäftsablauf einsetzen. Immer mehr Handwerker werden so auch zu Webwerkern, um die wirtschaftlichen Chancen der neuen Medien zu nutzen.“ Auf www.lehrlingegehenonline.de können sich Auszubildende kostenlos registrieren, ihre Grundkenntnisse von Microsoft-Office-Programmen erweitern und anschließend (gegen eine geringe Gebühr) eine Prüfung zum Microsoft-Office-Spezialisten ablegen. Falls sie mit ihrem Stoff doch mal nicht weiterkommen sollten, unterstützt eine von bundesweit 54 Handwerkskammern die Lehrlinge per E-Mail oder im Forum.